



## „Bericht aus der Gemeindestube“

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2013

1. Gem. den gesetzlichen Bestimmungen der Tiroler Waldordnung 2005 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Waldumlage für das Jahr 2013 für den Wirtschaftswald (WW) mit einem Ha-Satz von € 23,83 sowie für den Schutzwald im Ertrag (SiE) mit einem Ha-Satz von € 7,15 festzusetzen. Somit betragen die auf die einzelnen Waldbesitzer umzulegenden Waldaufseherkosten für das Jahr 2013 insgesamt € 11.592,90. Der Berechnung wurden die tatsächlichen für forstliche Belange von GWA Amort Franz aufgewendeten Arbeitsstunden 2012 zu Grunde gelegt (Winterdienststunden für die Gemeinde Tristach blieben außer Betracht). Die Kostenbelastung für die Gemeinde für den Waldaufseher beläuft sich im Jahr 2013 auf € 17.503,30.
2. Der Gemeinderat hat mit mehrheitlichem Beschluss die weitere Vorgehensweise bezügl. der 2013 auf Grund der Errichtung neuer Wohnhäuser absehbaren geringfügigen Erweiterung von Wasser- und Kanalleitungen sowie Straßenabschnitten im Ortsgebiet wie folgt festgelegt. Das Planungsbüro DI Arnold Bodner, 9900 Lienz erstellt die notwendigen technischen Planunterlagen, auf deren Grundlage eine Ausschreibung der Leistungen durchgeführt wird und der Bestbieter in der Folge den Zuschlag erhält.
3. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, beim Lagergebäude westl. des Sportplatzes Tristach im Monat April 2013 noch ca. € 6.000,-- für Inneneinrichtung (Regale, Kästen udgl.) und eine Dachrinnenheizung zu investieren. Dies ist zur Lukrierung von Mitteln des Infrastrukturförderungsprogrammes des Landes Tirol erforderlich, dessen Richtlinien u.a. einen Nachweis förderbare Kosten in Höhe von mind. € 300.000,-- vorgeben (Von abgerechneten bzw. dem Land vorgelegten Gesamtkosten in Höhe von ca. € 302.000,-- wurden bis dato ca. € 294.000,-- als förderbar anerkannt). Die Landesförderung beträgt 15 % der Baukosten, d.s. ca. € 45.000,--.
4. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, an das Regionsmanagement Osttirol (RMO), Amlacherstr. 12, 9900 Lienz fürs Jahr 2013 einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 2.045,95 zu überweisen (Einwohner ZMR 31.Okt. 2012: 1.411 à € 1,45).
5. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, wie in Vorjahren auch im Sommer 2013 eine Kinder-Sommerbetreuung anzubieten, und zwar über einen Zeitraum von insgesamt 7 Wochen, beginnend mit Ferienbeginn (Ende 2 Wochen vor Schulbeginn Herbst 2013).
6. Folgende Subventionen wurden vom Gemeinderat gewährt: Curatorium pro Agunto für 2013: € 200,-- (mehrheitlich); Bergrettung Lienz für 2013 (€ 0,60 pro Einw.): € 816,-- (einstimmig); Erwachsenenerschule Tristach für 2013: € 800,-- (einstimmig); Landjugend Tristach (für 2012 + 2013 je € 400,--): € 800,-- (einstimmig).
7. Der Bürgermeister hat den Gemeinderat über das Volksschulprogramm „Sinne“ informiert ([www.sinne.at](http://www.sinne.at)). Es handelt sich dabei um einen Erfahrungsparcours, bei dem in absolut abgedunkelten Räumen Sehbehinderungen nachempfunden werden können. Weiters hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dieses Programm bzw. das diesbezügl. neue, mobile Angebot für Schulen mit einer einmaligen finanziellen Subvention in Höhe von € 100,-- aus Gemeindemitteln zu unterstützen.
8. Der Gemeinderat hat mit einstimmigem Beschluss seine Zustimmung zum Anschluss des Grundstückes Gp. 587/1, KG Tristach an das Gemeindefrühwasserleitungsnetz erteilt (Antragsteller: Christian Huber, Seebachstraße 2, 9907 Tristach).
9. Die Jahresvoranschläge 2013, sowie 2014 bis 2016 der „Gemeinde Tristach Immobilien KG“ wurden vom Bürgermeister detailliert vorgetragen und hat der Gemeinderat diese in der Folge mit einstimmigem Beschluss genehmigt.
10. Der Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses, Herrn GV Klocker Franz über die Überprüfung der Jahresrechnung 2012 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hat in der Folge folgenden mehrheitlichen Beschluss gefasst: Die vom Bürgermeister Ing. Mag. Einbauer Markus detailliert vorgetragene Jahresrechnung 2012 wurde vom Gemeinderat genehmigt und zum Beschluss erhoben. Weiters wurde dem Bürgermeister Ing. Mag.

Einhauer Markus als Rechnungsleger sowie dem Kassier Achmüller Michael als Gemeindegeldverwalter für die Jahresrechnung 2012 die Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung 2012 schließt im ordentlichen Haushalt mit Gesamteinnahmen in der Höhe von € 2.436.790,85 und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.328.468,49 ab. Ein Betrag von € 94.520,04 bildet einen Einnahmenrückstand, die Ausgabenrückstände belaufen sich auf € 22.629,03. Das tatsächliche Jahresergebnis (Überschuss) im ordentlichen Haushalt beträgt somit € 180.213,37. Der außerordentliche Haushalt 2012 schließt mit Gesamteinnahmen in Höhe von € 400.885,16 und Gesamtausgaben in der Höhe von € 389.393,23 ab. Das tatsächliche Jahresergebnis (Überschuss) im außerordentlichen Haushalt beträgt somit € 11.491,93. Der Kassenbestand per 31.12.2012 belief sich auf € 122.460,24.

11. Der Gemeinderat hat sich einhellig für eine Teilnahme der Gemeinde Tristach am „Tiroler Fahrradwettbewerb 2013“ ausgesprochen. Infos unter: <http://www.tirolmobil.at>.
12. Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen: Falls es im Rahmen von Ausschreibungen des Verkaufes von Gemeindeholz zu keinen negativen Auswirkungen auf den Schnittholzpreis kommt, soll anfallendes Gemeinde-Brennholz hinkünftig der „Regionalenergie Osttirol“, Josef-Müller-Str. 1, 9900 Lienz zum Preis des jeweiligen Bestbieters zum Kauf angeboten werden.
13. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, für den von der „Selbsthilfe Osttirol“ am 05.04.2013 im großen Gemeindesaal im Gemeindezentrum Tristach veranstalteten „Frühlingsball“ keine Saalbenützungsgebühr sondern lediglich das Reinigungspauschale in Höhe von € 52,34 zu verrechnen.
14. Der Bürgermeister hat informiert, dass heuer (und in Folgejahren) ein Frühjahrsputz im Ortsgebiet von örtlichen Vereinen durchgeführt wird. Abwechselnd sollen jedes Jahr jeweils zwei Vereine diese Aufgabe übernehmen. Die Gemeinde übernimmt dabei die Kosten für die Verpflegung der Müllsammler (Würstel mit Getränk).
15. Unserer Pfarrer Cons. Josef Indrist feiert Anfang Mai d.J. seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass lädt die Gemeinde zu einem Geburtstagsmahl auf Gemeindegeldkosten ein.
16. Der Bürgermeister hat über die Vorteile von Urnengräbern gegenüber Urnenwänden informiert. Als Platz für solche ca. 60 x 60 cm große Urnengräber mit kleinem Grabstein würde sich der Bereich unmittelbar südlich der Mauer der Pfarrkirche Tristach anbieten. Der Gemeinderat kam zu einhelliger Meinung, dass die Errichtung von Urnengräbern sinnvoller und zweckmäßiger im Vergleich zu Urnenwänden ist.
17. Der Gemeinderat wurde von GV Zlöbl Armin informiert, dass der „Koflkurier“ hinkünftig wieder von der Dölsacher Firma „Oberdruck“, Digital Medienproduktion GesmbH, und nicht mehr von „digitaldruck.at“ produziert wird. Auf Grund technischer Aufrüstungen kann „Oberdruck“ die Gemeindezeitung zum selben Preis wie „digitaldruck.at“ herstellen. Dass die diesbezügl. Wertschöpfung nun im Bezirk bleibt, wurde vom Gemeinderat einhellig begrüßt.
18. Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat den sogenannten „Wickelrucksack“ vorgestellt. Hierbei handelt es sich um einen Rucksack mit integrierter Wickelmatte, welcher diverse Babyartikel (Schnuller etc.) sowie Gutscheine für Marken-Baby-Produkte enthält. Der Gesamtwert des „Wickelrucksackes“ inkl. Gutscheinen liegt lt. Herstellerangaben bei ca. € 320,-. Ein Rucksack (ohne Logo) kostet € 39,- exkl. MwSt. Der Gemeinderat war einhellig dafür, einige dieser Rucksäcke anzuschaffen und an Eltern Neugeborener als Präsent der Gemeinde zu überreichen. Sollte der „Wickelrucksack“ auf positive Resonanz stoßen, soll diese Aktion bis auf weiteres fortgeführt werden.

Zu den o.a. Punkten 1 und 10 ist je eine separate Kundmachung an der Amtstafel nach § 60 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001 bereits erfolgt.

Tristach, 08.04.2013  
Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister:  
Ing. Mag. Markus Einbauer e.h.